

Der Weg ist das Ziel

Der Sommer ist bei mir immer auch ein Zeitpunkt, die eigenen Ziele im Beruf oder privat zu hinterfragen und zu aktualisieren. Dieses Jahr ganz besonders, bin ich doch nun genau fünf Jahre mit meiner Idee selbstständig. Vielleicht denken Sie auch im Urlaub oder der ruhigen Zeit darüber nach, wie es weitergeht, was sich verändert und gemacht werden sollte?

Sicher stellen Sie dabei fest, dass sich manches doch anders entwickelt als geplant. Einiges besser, anderes schlechter oder auch gar nicht. Ein Kollege meinte neulich zu mir richtigerweise: „Ich komme nie an, aber ich habe Spaß an der Bewegung bekommen!“ Hört sich seltsam an, nie ankommen? Aber tatsächlich macht es mir zum Beispiel große Freude neue gute Ideen und Möglichkeiten zu entwickeln. Beispiel: Vor fünf Jahren war Facebook noch ein exotisches Gebilde für Jugendliche, heute gibt es mehrere Floristengruppen mit über 1 000 Mitgliedern und vielen Einträgen pro Tag! Ist doch klasse, wenn Neues passiert und sich etwas entwickelt. Ihnen geht es zu schnell, es gibt viel zu viele Ideen und Möglichkeiten, aber nichts was so richtig gut aussieht und Erfolg quasi ganz leicht verspricht? Willkommen im Club!

Die Wahrheit ist oft: Wir müssen uns entscheiden und einzelne Ideen dann auch über einen längeren

Zeitpunkt verfolgen. Mit einem Betrieb fanden wir kürzlich eine gute Lösung – von den sechs Möglichkeiten oder Richtungen ließen sich zwei gut zusammenfassen. Wir haben dann diese zwei Ideen in Angriff genommen und eine weitere als „Herzensangelegenheit“ – und eine Idee geparkt. Jetzt ist der Kopf klar, einiges wurde auf mehrere Schultern verteilt und das Ziel ist im Blick! Aber: Jetzt fängt die Arbeit erst an! Denn das Ziel ist zwar richtig und methodisch gut festgelegt, der Weg dorthin ist und bleibt aber beschwerlich und ungewohnt. Hier ist viel Frust dabei, oft „weil es nicht wie geplant läuft“. Ruhig bleiben! Kaum ein Plan läuft ohne Anpassungen wie geschmiert durch. Umwege sind nötig und oft wird das Ziel erst im zweiten oder dritten Anlauf erreicht. Aus meiner Erfahrung scheitern die allermeisten Ideen an mangelndem Durchhaltevermögen und fehlender Bereitschaft unterwegs nochmals Anpassungen vorzunehmen. Meist sind solche Ziele nur Etappen, ein Unternehmen führen und entwickeln ist eher ein Marathon als ein Sprint. Aber eins ist doch sicher: Unser Produkt, Blumen und Pflanzen, ist schon toll, oder wie sähe der Sommer und der Urlaub ohne Blüten und Blätter aus?

„Kaum ein Plan läuft ohne Anpassungen wie geschmiert durch.“

Rupert Fey mit der Unternehmensberatung beyond-flora ist Vermarktungsexperte für den grünen Markt. Schwerpunkte sind Vermarktung, Organisation und Strategieentwicklung. Kunden und Projekte kommen aus Gartenbau, Handel und der Zulieferindustrie.

Kontakt: info@beyond-flora.com, www.beyond-flora.com



Foto: privat